



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/XVI/008/2013)

Sitzungstermin: Dienstag, den 14.05.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Beatrix Kuhl

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olav Fricke

Ausschussmitglieder

Herr Ulrich Biester

Herr Carl Friedrich Brüggemann

Vertreter für Frau Hedda Warners

Frau Christiane Kühmann

Frau Heike Nicolai

Vertreterin für Herrn Alexander
Beitelmann

Frau Ursel Nimmrich

Herr Ernst-Gerold Rebels

Herr Dieter Schmidt

Frau Christina Stoye-Grunau

Herr Christian Winkler

beratende Mitglieder

Frau Gertrud Ciesielski

Frau Antje Hoß

Frau Claudia Pleines

Herr Ronald Szyszka

Verwaltung

Herr Heinz Hauschild Erster Stadtrat

Herr Björn Steinau Fachdienstleiter 1.40

Herr Wilfried Berghaus Stadtjugendpfleger

Frau Tomke Hamer Gleichstellungsbeauftragte

Frau Jennifer Weis Protokollführerin

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Alexander Beitelmann

Frau Hedda Warners

beratende Mitglieder

Herr Jörg Flessner

Frau Heike van Loo-Hackenberg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Kinder- und Jugendausschusses vom 07.02.2013 (KJA/XVI/006/2013) und vom 07.03.2013 (KJA/XVI/007/2013)
3. Förderung von Kindergärten in nicht städtischer Trägerschaft - gemeindefremde Kinder in Leeraner Kindergärten
Vorlage: 1.40/XVI/0406/2013
4. Ev. - luth. Pauluskindergarten, Heisfelde - Antrag auf Ausweitung der Betreuungszeiten in der Krippengruppe
Vorlage: 1.40/XVI/0412/2013
5. Anfragen, Anregungen, Informationen
6. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie bemängelt, dass sie die Einladung zur Ausschusssitzung erst am Freitag vor der Sitzung erhalten habe und bittet zukünftig um Einhaltung der Ladungsfrist. Die Beschlussfähigkeit wird einstimmig festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Kinder- und Jugendausschusses vom 07.02.2013 (KJA/XVI/006/2013) und vom 07.03.2013 (KJA/XVI/007/2013)

Frau Kuhl erklärt, dass aufgrund ihrer Änderungswünsche die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 07.02.2013 verspätet verschickt wurde.

Herr Szyszka findet in der Niederschrift vom 07.02.2013 nicht seine vollständigen Wortbeiträge wieder.

Frau Kuhl bittet ihn, wesentliche Dinge gegebenenfalls im Anschluss an der Sitzung der Verwaltung zuzuleiten.

Beschluss (9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Das Protokoll über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 07.02.2013 (KJA/XVI/006/2013) wird genehmigt.

Beschluss (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Das Protokoll über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 07.03.2013 (KJA/XVI/007/2013) wird genehmigt.

TOP 3 Förderung von Kindergärten in nicht städtischer Trägerschaft - gemeindefremde Kinder in Leeraner Kindergärten Vorlage: 1.40/XVI/0406/2013

Herr Hauschild erläutert kurz den Inhalt der Vorlage. Sie enthält einen Überblick über die gegenwärtige Situation in der Stadt Leer. Zuletzt wurde das Thema mit dem Aufstellen des Haushaltsplans 2013 erörtert, ohne dass eine Lösung gefunden wurde. Er teilt mit, dass beim nächsten Treffen der Kindergartenträger am 3. Juni das Thema der gemeindefremden Kinder auf der Tagesordnung steht. Es ist wichtig, dass ein

gemeinsamer Weg gefunden wird, bei dem die Kosten am Ende von den zuständigen Stellen getragen werden. Herr Hauschild erklärt, dass der Beschlussvorschlag ergänzt wurde, um dies deutlicher darzustellen. In der nächsten Ausschusssitzung wird dann von dem Trägertreffen berichtet.

Frau Stoye-Grunau von der SPD-Fraktion begrüßt die Ergänzung des Beschlussvorschlages. Sie hält es für wünschenswert eine Einigung zu finden. Ganz wichtig ist es, dass der laufende Kindergartenbetrieb nicht gestört wird. Sie stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlages, der letzte Satz des 2. Absatzes soll gestrichen werden.

Frau Kühmann von der GRÜNEN-Fraktion erklärt, dass auch sie den Beschlussvorschlag begrüßt, da die 230.000 €, die jedes Jahr für die gemeindefremden Kinder aufgebracht werden müssen, eine hohe Belastung für die Stadt Leer darstellen. Sie fragt, wie andere Landkreise und Gemeinden dies handhaben bzw. mit welcher Begründung sie gemeindefremde Kinder ablehnen.

Herr Hauschild antwortet, dass die Platzvergabe für das Kindergartenjahr 2013/2014 bereits abgeschlossen ist und die Zusagen für das Kindergartenjahr 2013/2014 Bestand haben. Im Übrigen sei nicht der Zugang zu den Einrichtungen das Problem, sondern die fehlende Bereitschaft der Umlandgemeinden auf Kostenausgleich. Grundsätzlich ist der Landkreis Leer für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen zuständig. Dieser überträgt diese Zuständigkeit per Vertrag auf die einzelnen Gemeinden. Bislang gibt es im Vertrag keine klaren Regelungen zu den Kosten, der Vertrag muss also angepasst werden. Da die umliegenden Gemeinden diese „Lücke“ im Vertrag nicht sehen, gibt es bislang auch keine Bereitschaft zur Kostenerstattung.

Frau Kuhl bezieht sich auf den Antrag der SPD-Fraktion. Sie hält es für keine gute Idee, den letzten Satz zu streichen, da die gemeindefremden Kinder im Jahr 2008 bereits Thema waren und es nun an der Zeit ist einen gewissen Druck auszuüben. Sie ist der Meinung, dass die Gemeinden bereit sein müssen einen Ausgleich zu zahlen und findet es außerdem sehr wichtig, dass Gespräche mit den Trägern geführt werden. Die CDU/FDP – Gruppe begrüßt diese Vorgehensweise und auch den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Frau Kühmann ist ebenfalls der Meinung, dass der Beschlussvorschlag unverändert bleiben sollte. Sie ist der Ansicht, dass der letzte Satz des Beschlussvorschlages der entscheidende Satz ist und sich ohne Druck nichts ändern wird. Frau Kühmann betont, dass es besonders wichtig ist, dass der Bestandsschutz garantiert ist und kein Kind aus einer Kindertagesstätte ausgeschlossen wird.

Herr Hauschild stellt nochmals klar, dass die Finanzierung der Einrichtungen das Thema sei und es nicht darum gehe Kinder auszuschließen.

Herr Schmidt von der AWG-Fraktion betont ebenfalls die Wichtigkeit des letzten Satzes im Beschlussvorschlag. Außerdem stellt er klar, dass es das Wichtigste ist, dass den Kindern nicht geschadet wird.

Frau Stoye-Grunau erkundigt sich, ob Kinder aus Umlandsgemeinden auch weiterhin den Altstadtkindergarten im Kinderschutzbund besuchen dürften, wenn der Jugendhilfeträger die Kosten dafür übernimmt.

Herr Hauschild teilt mit, dass dies der Fall ist.

Herr Brüggemann von der CDU/FDP-Gruppe macht deutlich, dass es sich hier um kein angenehmes Thema handelt und die Diskussion durch den heutigen Beschluss öffentlich gemacht werden wird. Er erklärt, dass 230.000 € eine hohe Summe sind, dies aber nicht auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden darf. Auch er ist zwar der Meinung, dass der Kinderschutzbund eine Ausnahme darstellt, aber trotzdem muss erst der „Normalfall“ klar geregelt werden. Er macht deutlich, dass die Stadt die Kosten auf Dauer nicht tragen kann.

Frau Nicolai von der SPD-Fraktion möchte wissen, wie andere Landkreise und Städte diese Situation handhaben.

Herr Hauschild erklärt, dass andere Jugendhilfeträger keine gemeindefremden Kinder aufnehmen, bevor nicht die Kostenzusage für diese vorliegt.

Herr Szyszka gibt zu bedenken, dass sich das Ausbleiben von gemeindefremden Kindern auf das Personal auswirken wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Kuhl um Abstimmung über den auf Antrag der SPD-Fraktion geänderten Beschlussvorschlag:

Beschluss (4 Ja - Stimmen, 7 Nein – Stimmen) :

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern der Leeraner Kindertagesstätten Gespräche über die zukünftige Förderung von Kindertagesstättenplätzen zu führen, die von gemeindefremden Kindern besetzt werden.

Ziel ist es, eine Betriebskostenerstattung für diese Plätze durch die betreffenden Kreisgemeinden oder den Landkreis zu erreichen.

Anschließend wird über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

Beschluss (7 Ja - Stimmen, 4 Nein – Stimmen):

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern der Leeraner Kindertagesstätten Gespräche über die zukünftige Förderung von Kindertagesstättenplätzen zu führen, die von gemeindefremden Kindern besetzt werden.

Ziel ist es, eine Betriebskostenerstattung für diese Plätze durch die betreffenden Kreisgemeinden oder den Landkreis zu erreichen. Sofern sich keine Einigung erzielen lässt, soll die Förderung der freien und kirchlichen Kindertagesstätten, unter Einbeziehung der betroffenen Träger, dahingehend überarbeitet werden, dass nur noch die Betreuung der Leeraner Kinder finanziell unterstützt wird.

**TOP 4 Ev. - luth. Pauluskindergarten, Heisfelde - Antrag auf Ausweitung der Betreuungszeiten in der Krippengruppe
Vorlage: 1.40/XVI/0412/2013**

Da keine Wortbeiträge vorliegen, bittet Frau Kuhl um Abstimmung.

Beschluss (einstimmig):

Dem Antrag der Ev.-luth. Pauluskirchengemeinde Leer auf Aufstockung des Stundenrahmens um 5 Wochenstunden für die Sonderöffnungszeiten, ab 01.08.2013, wird zugestimmt. Die jährlichen Mehrkosten von ca. 4.300 € werden im Rahmen des Defizitausgleichs übernommen.

TOP 5 Anfragen, Anregungen, Informationen

Anfragen:

Frau Kühmann erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf die Jugendarbeit und die Partizipation.

Herr Hauschild erklärt, dass man öffentlich zu einem Beteiligungstreffen am 24.04.2013 eingeladen hat, hier aber niemand erschienen ist. Es wird eine 2. Einladung zu einem Treffen Mitte Juni geben, bei dem die „Hauptakteure“ persönlich angesprochen und dann eingeladen werden sollen. Auch über die Presse wird wieder eingeladen. Herr Hauschild weist daraufhin, dass bisher auf persönliche Einladungen verzichtet wurde, da dies die Gefahr birgt, Einzelne zu vergessen.

Frau Kuhl hält Einladungen über Zeitung nicht für optimal, da heute eher der Laptop genutzt wird und Informationen über soziale Netzwerke beschafft werden. Sie ist der Meinung, dass Schulen, Sportvereine etc. gezielt eingeladen werden müssen.

Herr Hauschild erklärt, dass neben den Kindern und Jugendlichen auch diejenigen angesprochen werden sollen, die sich um die Kinder und Jugendlichen kümmern und sie betreuen.

Informationen

Herr Hauschild informiert:

1. Skateranlage

Die neuen Geräte sind bestellt und werden am 23.05.2013 geliefert und aufgebaut. Es handelt sich insgesamt um 4 neue Geräte, die in einem Beteiligungsprojekt von Herrn Berghaus gemeinsam mit den Skatern, geplant, aus-

gesucht und beschafft wurden. Auch bei der Vergabeentscheidung wurden die Jugendlichen beteiligt. Die Mittel von 15.000 € (50 % davon Zuschuss Landkreis) wurden damit nahezu vollständig ausgeschöpft.

2. Konzept Jugendarbeit

Die nötigen Ansatzpunkte wurden intern herausgearbeitet. Derzeit wird ein Moderator für den Erarbeitungsprozess mit den Mitarbeitern gesucht.

3. Ferienbetreuung

Für die Sommerferienbetreuung die, die Stadt zu 50 % finanziert (ca. 5.000 € + kostenlos Räume in der Hoheellernschule) sind derzeit insgesamt 28 Kinder angemeldet sind. Davon in einer Woche max. 12 gleichzeitig.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Frau Depping, Leiterin der Kindertagesstätte „Paul-Gerhardt-Haus“, erkundigt sich, ob sich das Thema der gemeindefremden Kinder auch auf den Hortbesuch auswirken wird. Sie erwähnt die Verpflichtung aus der Kooperation mit der Hoheellernschule, Kinder die dort in der Ganztageschule sind bevorzugt aufzunehmen.

Herr Hauschild erklärt, dass die Schulpflicht am Wohnort entsteht und sich daraus die Verpflichtung ergibt, dort einen Hortplatz bereitzustellen.

Herr Hinzpeter möchte wissen, ob man bereits ermittelt hat, ob und wie viele Kinder aus der Stadt Leer, Kindergärten in Umlandsgemeinden besuchen.

Herr Hauschild erklärt, dass in dieser Hinsicht bislang nichts bekannt ist, wenn spricht man hier von Einzelfällen.

Frau Pleines erläutert, dass im Jahr 2008, 3- 5 Kinder aus dem Stadtgebiet, Kindergärten in Umlandgemeinden besucht haben.

Frau van Nuis vom Pagels-Kindergarten erklärt, dass nur der Pagels-Kindergarten hier in der Umgebung die Waldorf-Pädagogik anbietet. Dies ist für die Stadt Leer reizvoll und attraktiv. Sie möchte wissen, ob man bei den gemeindefremden Kindern, auch hier eine Ausnahme-Regelung treffen kann.

Herr Hauschild verweist auf das in Kürze stattfindende Gespräch.

Herr Bergmann vom Pagels-Kindergarten erläutert, dass die gemeindefremden Kinder nun schon seit mehreren Jahren Thema sind. Er ist der Meinung, dass es hier viele andere Optionen zu einer möglichen Finanzierung gibt.

Herr Hauschild weist erneut auf das Trägertreffen am 03. Juni. 2013 hin und bittet Fragen, Ideen und Anregungen dort einzubringen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Frau Kuhl die Sitzung um 17:40 Uhr.

gez. Beatrix Kuhl

Vorsitzende/r

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Jennifer Weis

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in